

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

DFG

Berliner Wissenschaftsgespräche

Energieforschung

Forscher und Journalisten im Dialog*

Forscher fördern den Wissenstransfer in die Gesellschaft

Wirtschafts-, Politik- und Wissenschaftsredaktionen
erhalten neueste Erkenntnisse zur Zukunft der Energie

12. und 13. März 2009

Magnus-Haus, Berlin-Mitte



VERANSTALTER

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Science Media Academy

TEILNEHMER

Circa 15–20 Journalisten aus Tages- und Wochenzeitungen, Magazinen, Rundfunk und Fernsehen

MODERATION

Dr. Eva-Maria Streier, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Dr. Benedikt Fehr, Finanzmarktreaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

ZUKUNFT DER ENERGIE

Aktuelle Prognosen sagen für die Zeit ab 2020 eine Stromlücke voraus. Die Gründe für den Mangel an Energie auch am Standort Deutschland sind vielfältig: die langfristigen Entwicklungen auf dem Rohölmarkt, der wachsende Energiebedarf neuer Wirtschaftsregionen, die Endlichkeit fossiler Energiequellen und der noch vergleichsweise geringe Anteil regenerativer Energien am Gesamtverbrauch. Wie decken wir unseren Energiebedarf heute und in der Zukunft? Was ist überhaupt die Energie der Zukunft? Welchen Beitrag leistet die Forschung zu diesem existenziellen Thema?

2010 wird das *Jahr der Wissenschaften* die Energieforschung umfassend behandeln. Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle, veröffentlicht im kommenden Sommer eine differenzierte Publikation zum Stand der Energieforschung in Deutschland. Auch der Blick in die technische Anwendung zeigt die Dynamik des Themas: In Abu Dhabi wird derzeit eine Stadt gebaut, die ihren Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren Energien decken soll. In Spanien befindet sich Andasol 1, das größte solarthermische Kraftwerk der Welt, im Testlauf. Und Schweden rückt wieder enger an die Kernenergie heran. Wo steht Deutschland? Wie gehen wir mit Problemen der Wandlung, Speicherung und der effizienten Nutzung und dem Mix von Energie um? Welche neuen Entwicklungen und Technologien geben Anlass zum Optimismus? Und was können und müssen Wirtschaft und Politik tun, um die zukunftsfähige Entwicklung zu fördern?

Die *Berliner Wissenschaftsgespräche* bieten einen Rahmen, die Diskussion über die „Zukunft der Energie – Energie der Zukunft“ (Alfred Voß) zu versachlichen. Journalisten erhalten auf Einladung der Veranstalter die Gelegenheit, ihr Wissen zu vertiefen und im Dialog mit Wissenschaftlern einen Blick in die Dimensionen der Energieforschung zu werfen. Für die Vortragenden Forscher wird sich ein persönlicher Kontakt zu Medienvertretern eröffnen beziehungsweise vertiefen, so dass auch über die Veranstaltung hinaus der Austausch gefördert wird.

* Die männliche Form inkludiert aus redaktionellen Gründen stets die weibliche.

PROGRAMM

Journalistische Berichterstattung aus der Veranstaltung ist möglich, es wird aber um eine vorherige Rücksprache mit den zitierten Wissenschaftlern gebeten.

Donnerstag, 12.3.2009 Dimensionen der Energiediskussion

19:00 – 19:30

Eintreffen im **Magnus-Haus**, Berlin-Mitte
Aperitif, Abendessen, Diskussion

20:00 – 22:30

**Wechselwirkungen zwischen Politik – Wissenschaft –
Wirtschaft**

Moderation:

Dr. Eva-Maria Streier

Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Unternehmensvertreter RWE

Dr. Hubert-Joachim Frenck

Forschung & Entwicklung, Q-Cells, Bitterfeld-Wolfen

Sylvia Kotting-Uhl, MdB

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Ausschuss
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit des
Deutschen Bundestages und Obfrau im Parlamentari-
schen Beirat für nachhaltige Entwicklung

Cornelia Pieper, MdB

FDP-Fraktion, Ausschuss für Bildung, Forschung
und Technikfolgenabschätzung des Deutschen
Bundestages

jeweils fünf Minuten-Impulse, anschließend moderierte
Diskussion mit den Medienvertretern

Freitag, 13.3.2009

Energieforschung

Bereitstellung – Wandlung – Speicherung – Effizienz

8:30 – 8:45

Begrüßung:

Dr. Markus Lemmens

Science Media Academy

Impuls:

Dr. Volker Meyer-Güchel

Stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbands
für die Deutsche Wissenschaft

Impuls:

Dr.-Ing. Burkhard Janhen

Programmdirektor

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Tagesmoderation:

Dr. Benedikt Fehr

Finanzmarktedaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

8:45 – 10:00

Einführung: Systemische Betrachtungen

Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß

Leiter des Instituts für Energiewirtschaft und Rationelle
Energieanwendung an der Universität Stuttgart

**Thema: Zukunft der Energie – Energie der Zukunft
Systemische Ansätze für eine gesicherte Energie-
versorgung**

anschl. Diskussion

10:00 – 10:30

Pause und individuelle Gespräche

10:30 – 11:45

Energiewandlung: Beispiel Fotovoltaik

Prof. Dr. Eicke R. Weber

Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme
(ISE), Freiburg

Thema: Regenerative Energiequellen

anschl. Diskussion

- 10:45 – 13:00
Energiespeicherung: Beispiel Materialwissenschaften
Prof. Dr. Ferdi Schüth
Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung,
Mühlheim an der Ruhr
Thema: Chemische Verfahren zur Energiespeicherung
anschl. Diskussion
- 13:00 – 14:15
Mittagessen
- 14:15 – 15:30
Energiespeicherung: Position Verbindung
Grundlagenforschung und Angewandte Forschung
Prof. Dr. Martin Winter
Professor für Angewandte Materialwissenschaften zur
Energiespeicherung und Energieumwandlung am Institut
für Physikalische Chemie der Universität Münster
Thema: Lithium-Ionen-Technologie:
Herausforderungen und Perspektiven
anschl. Diskussion
- 15:30 – 16:00
Pause und individuelle Gespräche
- 16:00 – 17:15
Energiespeicherung: Position Angewandte Forschung
Prof. Dr. Werner Tillmetz
Vorstandsmitglied des Zentrums für Sonnenenergie- und
Wasserstoff-Forschung und Leiter des Geschäftsbereiches
elektrochemische Energietechnologien, Ulm
Thema: Batterien und Brennstoffzellen – Schlüssel-
technologien künftiger Mobilität
anschl. Diskussion
- 17:15 – 18:30
Energieeffizienz: Systeme und Ausblick
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schmid
Vorstandsvorsitzender des Instituts für Solare Energie-
versorgungstechnik, Universität Kassel
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregie-
rung für Globale Umweltveränderungen
Thema: Effizienzgewinn durch erneuerbare Energien
anschl. Diskussion
- 18:30 – 19:00
Kleiner Empfang, im Anschluss Abendessen



PROGRAMMIDEE

Wissen ist für ein rohstoffarmes Land wie die Bundesrepublik Deutschland ein wichtiger Produktionsfaktor. Wissenschaftler schaffen Wissen. Damit ihre Forschungsergebnisse fruchtbar werden, müssen sie einer breiteren Öffentlichkeit vermittelt werden. Gegenseitiges Verständnis zwischen den Produzenten und den Konsumenten des neuen Wissens ist für die Zukunftsfähigkeit von Staat und Gesellschaft Voraussetzung. Nicht zuletzt trägt die Öffentlichkeit die Entwicklung der modernen Wissensgesellschaft engagierter mit, wenn sie gut informiert ist. Die Medien können dazu beitragen, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu ermöglichen. Gleichzeitig können sich Journalisten durch den Austausch mit Wissenschaftlern weiterbilden und die Qualität ihrer Berichterstattung erhöhen.

Mit dem Gesprächsforum Forscher und Journalisten im Dialog, das im Rahmen der *Berliner Wissenschaftsgespräche* stattfindet, möchten der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Deutsche Forschungsgemeinschaft in Kooperation mit der Science Media Academy Journalisten und Wissenschaftlern eine Begegnung ermöglichen. In den moderierten Veranstaltungen stehen namhafte Wissenschaftler ihrer Disziplin ausgewählten Medienvertretern mit Vorträgen und Diskussionen zur Verfügung. Ziel ist es, neueste Wissenschaftstrends, neue Forschungskonzepte sowie kontroverse Positionen zu diskutieren. Im Sinne des Dialogs sollen beide Seiten davon profitieren.

Der jeweilige Vorabend dient immer der Einordnung des Themas. Hierzu wird eine moderierte Diskussion geführt, die die Wechselwirkungen zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft beleuchtet.

KONTAKT UND ORGANISATION

Science Media Academy

Bariş Ceyhan

Sabine Hellmann

Lemmens Medien GmbH

Matthias-Grünewald-Straße 1-3

53175 Bonn

Tel.: +49 228 42137-22

Fax: +49 228 42137-29

konferenzen@lemmens.de

www.sciema.org

www.lemmens.de

VERANSTALTUNGORT

Magnus-Haus

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

Am Kupfergraben 7

10117 Berlin

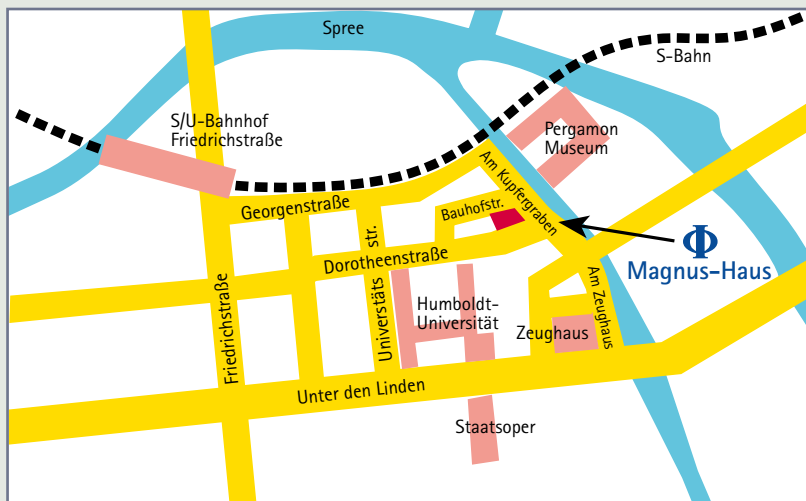
Tel.: +49 30 201748-0

Fax: +49 30 201748-50

magnus@dpg-physik.de

www.magnus-haus-berlin.de

ANFAHRT



**Antwortfax bitte an die Faxnummer:
+49 228 42137-29**

An der Veranstaltung

Berliner Wissenschaftsgespräche – Energieforschung

- nehme ich teil
- kann ich leider nicht teilnehmen, schlage Ihnen aber folgende Kollegin/folgenden Kollegen vor:

Name: _____

Funktion/Redaktion: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Im Falle einer kurzfristigen Absage bitten die Veranstalter um eine Mitteilung bis spätestens 5 Arbeitstage vor dem Termin.